

Veranstaltungsort/-termin

→

Name, Vorname

→

Kommune / Institution / Firma

→

Amt, Abteilung

→

Straße, Nr.

→

PLZ, Ort

→

Telefon

→

E-Mail

→

Datum, Unterschrift

→

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmelde-
daten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung im Rahmen dieser Veranstaltung
gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen
Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen
darauf hin, dass im Rahmen einiger Fahrradakademie-Veranstaltungen Foto- und
Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung werden
diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Das ausgefüllte Anmeldeformular senden Sie bitte

- > per Fax an +49 30 39001-109
- > per E-Mail an fahrradakademie@difu.de
- > oder melden Sie sich online unter
www.fahrradakademie.de an

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

> VERANSTALTUNGSORTE

19. Januar 2016 | Lüneburg

Ritterakademie, Großer Saal,
Am Graalwall 12, 21335 Lüneburg

20. Januar 2016 | Dresden

Dresdner Volkshaus, Richard-Teichgräber-Saal,
Schützenplatz 14, 01067 Dresden

28. Januar 2016 | Bamberg

IHK-Bildungszentrum, Konferenzraum,
Ohmstraße 15, 96050 Bamberg

17. Februar 2016 | Stuttgart-Bad Cannstatt

Kolpinghaus Bad Cannstatt, Großer Saal,
Waiblinger Straße 27, 70372 Bad Cannstatt

18. Februar 2016 | Köln

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Raum E.13-E.15,
Sedanstraße 10-16, 50668 Köln

> GEBÜHREN

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro. Enthalten sind
eine Seminarmappe, die ausgewiesenen Pausenmahlzeiten
sowie Tagungsgetränke während der Veranstaltung.

> ANMELDUNG

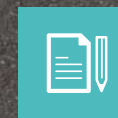
Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Anmelde-
bestätigung sowie die Rechnung über die Teilnahmege-
bühr per E-Mail. Absagen müssen schriftlich erfolgen. Bei
Absagen nach Anmeldeschluss und bei Nichtteilnahme ist
die volle Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich kann
eine Ersatzperson benannt werden.

> ÄNDERUNGSVORBEHALT

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veran-
staltungen abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird im Fall
einer Absage erstattet. Darüber hinausgehende Ansprü-
che können nicht geltend gemacht werden. Aus wichtigen
inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im
Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor
oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

> ANREISE

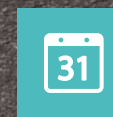
Eine Anreisebeschreibung zum jeweiligen Veranstaltungsort
wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



2

Mehr Sicherheit im Radverkehr

Für Polizei,
Ordnungsbehörden
und Planer



Termine

- 19.01.2016 Lüneburg
- 20.01.2016 Dresden
- 28.01.2016 Bamberg
- 17.02.2016 Stuttgart
- 18.02.2016 Köln

Gefördert durch:

KONZEPT

In einigen Jahren werden Prognosen zufolge deutlich mehr Radfahrende auf den Straßen unterwegs sein. Gleichzeitig wird der Radverkehr durch neue technische Entwicklungen immer schneller und mehr ältere Menschen werden mit dem Fahrrad unterwegs sein. Ohne entsprechende Maßnahmen sind steigende Unfallzahlen zu befürchten.

Positive Beispiele belegen: Mehr Radverkehr und weniger Unfälle – beides lässt sich gleichzeitig erreichen. Während des Seminars stellen Ihnen führende Forscher und erfahrene Praktiker wirksame Instrumente und Strategien für „Mehr Sicherheit im Radverkehr“ vor. Sie setzen dabei an typischen Entscheidungssituationen von Polizei, Ordnungsbehörden und Planern an.

Das Seminar setzt sich schwerpunktmäßig mit folgenden Fragestellungen auseinander:

- Was sind die wesentlichen Ursachen für Unfälle mit Beteiligung des Radverkehrs? Welche Risikogruppen gibt es?
- Welche Rolle spielt die Infrastruktur, welche das Verhalten? Wie kann man bereits präventiv Unfälle durch planerische Maßnahmen verhindern?
- Was können die Kommunen unter Einbeziehung verschiedenster Akteure vor Ort tun, um den Radverkehr sicherer zu machen?
- Wie funktioniert eine Fahrradstaffel der Polizei und welche Wirkung erzielt sie bei Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern?

Im Rahmen der Veranstaltung beziehen wir die Einschätzungen und Erfahrungen der Teilnehmenden aktiv mit ein. Dafür sind Möglichkeiten zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch vorgesehen. Ein zentraler Punkt dabei wird auch die Zusammenarbeit verschiedener Akteure sein (Polizei, Ordnungsbehörden, Planung), um der „Vision Zero“ gemeinsam näher zu kommen.

Mehr Sicherheit im Radverkehr

Für Polizei, Ordnungsbehörden und Planer

🕒	PROGRAMM
09:30	Begrüßung und Einführung <i>Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie</i>
09:45	Verkehrssicherheit und Radverkehr – Einschätzungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
10:00	Hauptunfallursachen und Risikogruppen des Radverkehrs > Jörg Ortlepp <i>Unfallforschung der Versicherer (UDV), Berlin</i>
11:00	Kaffeepause
11:30	Unfallprävention mit System – Identifikation von Unfallhäufungen, Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen > Michael Haase <i>Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung (ISUP), Dresden</i>
12:30	Mittagspause
13:30	Praxisbeispiel Potsdam: Städtische Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Radverkehr IN LÜNEBURG, DRESDEN UND BAMBERG: > Torsten von Einem <i>Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Verkehrsentwicklung</i> IN STUTTGART UND KÖLN: > Axel Dörrie <i>Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Verkehrsentwicklung</i>
14:15	Arbeit in Kleingruppen zu den Themen des Tages
15:15	Kaffeepause
15:45	Die Fahrradstaffel der Berliner Polizei – Erfahrungen und Eindrücke aus der Praxis IN LÜNEBURG UND DRESDEN: > Andrea Barthels <i>Polizeioberkommissarin, Berlin</i>

IN BAMBERG:

> Andreas Zolchow
Polizeioberkommissar, Berlin

IN STUTTGART UND KÖLN:

> Sascha Ziegler
Polizeihauptkommissar, Berlin

16:30

Verabschiedung/Ende der Veranstaltung

Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie

INFORMATIONEN

Die Fahrradakademie bietet praxisnahe Fort- und Weiterbildung im Bereich Radverkehr und richtet sich schwerpunktmäßig an kommunale Akteure in Städten, Gemeinden und Landkreisen aller Größenordnungen. Zielgruppen darüber hinaus sind Landesbehörden, Tourismusgesellschaften und -verbände, Planungsbüros und die Polizei.

Die Fahrradakademie wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert und durch den Deutschen Städtetag, den Deutschen Landkreistag sowie den Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt.

Alle Veranstaltungen der Fahrradakademie werden in Zusammenarbeit mit erfahrenen Referentinnen und Referenten aus der kommunalen Praxis und der Forschung durchgeführt. Das vollständige Jahresprogramm 2015/16 der Fahrradakademie ist im Internet verfügbar unter:

www.fahrradakademie.de

Weitere Informationen rund um das Themenfeld Radverkehr, eine umfassende Literaturlistenbank, Praxisbeispiele sowie aktuelle Termine und Nachrichten finden Sie im offiziellen Portal des Nationalen Radverkehrsplans unter:

www.nationaler-radverkehrsplan.de

